

Aktive Gemeinde

ALPGOTTESDIENSTE RISIPASS UND HINTERFALLEN

Impressionen Alpgottesdienste Sommer 2026.
Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.



Foto: Andrea Schmid

Alpgottesdienst Risipass mit Pfrn. Katalin Schröder



Foto: Andrea Schmid

Alpgottesdienst Hinterfallen mit Pfrn. Esther Schiess

SENIOREN-ZMITTAG

Stein

Freitag, 2. Oktober, 12 Uhr im Restaurant
Ochsen, bitte anmelden 071 994 19 62

Nesslau

Montag, 12. und 26. Oktober, 11.30 Uhr
im Restaurant Sternen

Ennetbühl

Dienstag, 6. Oktober, 12 Uhr im Restaurant
Krone, bitte anmelden 071 994 19 93

MUSIK IM ALTERSZENTRUM

Dienstag, 20. Oktober 14 Uhr im Alterszentrum
mit Simon Lüthi

GOTTESDIENST IM ALTERSZENTRUM

Mittwoch, 7. Oktober, 9.45 Uhr im Alterszentrum
Churfürsten, Pfrn. Esther Schiess und
Thomas Ulsamer, Musik

ALTE LIEDER: SINGEN, HÖREN, ERINNERN

Mittwoch, 28. Oktober, 9.45 Uhr, Pfrn. Esther
Schiess, Alterszentrum Churfürsten Nesslau in
der Bibliothek im 2. Stock, Haus Speer

DONNSTIG-JASS UND SPIELE ALLER ART

Donnerstag, 22. und 29. Oktober ab 14 bis
17 Uhr in der Untersteig (ehemals
Bürgerheim) Nesslau mit Simon Lüthi.

TAIZÉ-GEbet

Sonntag, 26. Oktober, 19 Uhr, evang. Kirche in
Alt St. Johann. Lieder, Kerzenlicht, Stille für
jüngere und ältere Menschen - für Galubende,
Zweifelhafte, Suchende.

KIRCHENCHOR KRUMMENAU

Probe jeweils am Donnerstag, 20 Uhr
im Religionszimmer Büelen
Kontakt: Rösli Bösch 071 993 11 27

KINDER, JUGEND, FAMILIE

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 21. Oktober, 15 Uhr in der Kirche
Nesslau, Thema: «de Bär isch chrank»

Sonntagschule

Samstag, 24. und 31. Oktober, 09 Uhr
in der Kirche Nesslau. Wir proben gemeinsam
für das Krippenspiel.

Vorschau: Vorführungen am Samstag, 19. De-
zember 18 Uhr und Sonntag, 20. Dezember
14 Uhr in der Kirche Nesslau.

Kinderkirche

Freitag, 23. Oktober, 17 Uhr, Kirche Ennetbühl,
Thema: Lebensvorräte

Jugendgottesdienst

Freitag, 23. Oktober, 18 Uhr in der Kirche
Nesslau mit Pfr. Lothar Schullerus und
Stephanie Rutz, Musik

KONZERT

Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr in der
Kirche Nesslau, Konzert der Kulturen
«Singhörli Laad & Sardischer Frauenchor»



Präsident

Robert Schmid, Schneit 887, 9650 Nesslau
Telefon 079 411 81 79
E-Mail robert.schmid@ref-nesslau.ch

Sekretariat

Irene Michel und Andrea Schmid
Kirchplatz 1904, 9650 Nesslau
erreichbar: Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr
Telefon 071 994 30 41
E-Mail sekretariat@ref-nesslau.ch

Pfarrteam

Pfrn. Katalin Schröder, Oberdorf 46, Krummenau
Telefon 079 704 40 23 80% Penum
E-Mail katalin.schroeder@ref-nesslau.ch

Pfrn. Esther Schiess, Oberdorf 46, Krummenau
Telefon 079 755 06 43 80% Penum
E-Mail esther.schiess@ref-nesslau.ch

Pfr. Lothar Schullerus
Verweser 30% Penum
erreichbar über das Sekretariat

Mesmer

Kirche Krummenau und Stein
Sonja Moser
Telefon 079 579 31 06
E-Mail mosersonja@bluewin.ch

Kirche Nesslau
Fränzi Giger
Telefon 079 766 18 94
E-Mail mesmer.nesslau@ref-nesslau.ch

Kirche Ennetbühl
Romy Alder
Telefon 078 886 56 04
E-Mail romyalder@outlook.com

Musik

Stephanie Rutz
Telefon 078 666 80 83
E-Mail steffi.rutz@hotmail.com

Gottesdienstübertragung: ref-nesslau-live.ch
Homepage: www.ref-nesslau.ch



Benutzen Sie für die Überweisung
der **Kollekten per TWINT** diesen
QR Code.
Vielen Dank.

Sonntägliche Bereitschaftsdienste

Für Notfälle oder dringende Anliegen
steht jeden Sonntag eine Pfarrperson als
Ansprechperson zur Verfügung.

Melden Sie sich bei:

04. Oktober	Pfrn. Esther Schiess
11. Oktober	Pfr. Lothar Schullerus
18. Oktober	Pfrn. Katalin Schröder
25. Oktober	Pfrn. Esther Schiess

Anlässe und Veranstaltungen

Auf unserer Homepage www.ref-nesslau.ch
unter Veranstaltungen finden sie alle aktuel-
len Gottesdienste, Anlässe und Konzerte.

Unsere Gottesdienste

4. Oktober Sonntag	Ennetbühl 10 Uhr: Erntedankgottesdienst Pfrn. Esther Schiess und Katharina Giordanengo, Orgel Jungjodler Ennetbühl; Leitung Katja Bürgler Kollekte: Hilfskasse St.Galler Bäuerinnen Die Bäuerinnen und Landfrauen aus Ennetbühl und Lutenwil schmücken die Kirche anschliessend kleiner Erntedankapero, Fahrdienst 9.40 Uhr ab Drogerie Nesslau
11. Oktober Sonntag	Nesslau 10 Uhr: Gottesdienst Pfr. Lothar Schullerus und Thomas Ulsamer, Orgel Kollekte: Dargebotene Hand Kirchenkaffee
18. Oktober Sonntag	Krummenau 10 Uhr: Gottesdienst Pfrn. Katalin Schröder und Katharina Giordanengo, Orgel Kollekte: HEKS / Brot für alle Kirchenkaffee
25. Oktober Sonntag	Nesslau 10 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfrn. Esther Schiess und Lörinc Muntag, Orgel Kollekte: Spital St. Maria

Ebnat-Kappel

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober	
9.30 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Marianne Siffert
Sonntag, 11. Oktober	
9.30 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Brigitta Schmidt
Sonntag, 18. Oktober	
9.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Philippe Müller <i>Im Anschluss Kirchenkaffee.</i>
Sonntag, 25. Oktober	
9.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Philippe Müller
10.45 Uhr	Taufe Yannis Rosenmund Pfr. Philippe Müller
Sonntag, 1. November	
9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Reformationssonntag Musik: Jodlerklub Ebnat-Kappel und Philipp Kamm (Orgel) Pfr. Philippe Müller <i>Im Anschluss Apéro.</i>

Heim-Andachten

Die Heim-Andachten finden jeweils am Mittwoch um 15.30 Uhr statt.

Seniorenzentrum Wier:

7. Oktober: Pfr. Lothar Schullerus
21. Oktober: Pfr. Philippe Müller

Wohnheim Speer:

14. Oktober: Pfr. Philippe Müller
28. Oktober: Pastor Hanspeter Obrist



WACHSENGEL GESTALTEN

Mittwoch,
28. Oktober, ab 19.30 Uhr
im Kirchenzentrum
mit Ivar Siffert

Alles, was Sie brauchen, ist ca. eine Stunde Zeit, ein bisschen Ruhe und Geduld ... und eine Vorstellung davon, wie die Flügel «Ihres» Engels wohl aussehen mögen! Diese werden nämlich individuell gestaltet.

Angebote für Kinder

CHRABELGRUPPE

Die Chrabelgruppe trifft sich (während der Schulzeit) am Mittwochmorgen zwischen 9 und 11 Uhr. Während der Schulferien kommt die Chrabelgruppe nur zusammen, wenn gleichzeitig die Mütter- und Väterberatung stattfindet.

Nächste Daten:
7., 21. und 28. Oktober

Ansprechperson Chrabelgruppe:
Corina Frei, 079 886 53 21

OEKUMENISCHES FIIRE MIT DE CHLIINE UND KINDER-GOTTESDIENSTE



Gespannt lauschen die Kleinen und lassen sich von der Geschichte beim Fiire mit de Chliine vom 10. September mitnehmen.

Die nächsten Feiern finden erst wieder im November statt.

Fiire mit de Chliine:

Donnerstag, 5. November, 9.30 Uhr,
Katholische Kirche

Kindergottesdienst:

Samstag, 14. November, 10 Uhr,
Reformierte Kirche

Ansprechperson für Kinderangebote:

Pfrn. Marianne Siffert, 077 261 25 82,
marianne.siffert@ref-ebnat-kappel.ch.

Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, www.jugendek.ch

Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind unter www.jugendek.ch zu finden.

Ansprechperson für alle Jugendangebote:
Beat Solèr, 079 910 09 42

Angebote Junge Erwachsene www.peacks.ch

Informationen unter www.peacks.ch oder durch Elena Policante, 078 208 12 09.

ÖKUM. SENIORENNACHMITTAG



„DON GIOVANNI IM ALTERSHEIM“
KOMÖDIE IN VIER BILDERN
GESPIELT VON DEN
SILBERFÜCHSEN TOGGENBURG

**Dienstag,
27. Oktober 2026,
14.15 Uhr,
Aula Wier**

Das Theaterstück wurde von Hans-Peter Ulli geschrieben und auch unter seiner Regie eingeübt.

Wer gerne etwas für die Lachmuskeln tun möchte, wird an diesem Nachmittag bestimmt nicht zu kurz kommen. Kommen Sie und genießen Sie diesen Nachmittag mit uns. Wir laden alle herzlich ein.

Fahrdienst: Simon Lüthi, 079 329 14 28.

Angebote für Erwachsene

MÄNTIG-STOBETE

Montag, 19. Oktober, 14.00 Uhr,
Kirchenzentrum, Leitung: Simon Lüthi

STRICK- UND HANDARBEITSNACHMITTAG

Donnerstag, 22. Oktober, 14.00 Uhr,
im Kirchenzentrum
Leitung: Melanie Hug, 079 108 83 21

MITTAGESSEN FÜR SENIOREN

Freitag, 30. Oktober, 12.30 Uhr, Rest. Schöntal
Fahrdienst: Simon Lüthi, 079 329 14 28

SITZEN IN DER STILLE

Montag, 19. Oktober, 19.00 Uhr, Pavillon im
Kirchenzentrum, Leitung: Pfr. Philippe Müller

PROJEKT GLAUBEN BELEUCHTEN

Samstag, 31. Oktober, 9.30 Uhr, Pavillon im
Kirchenzentrum, Leitung: Pfr. Philippe Müller

REPAIR-CAFÉ IM B-TREFF, HOFSTR. 21

Samstag, 24. Oktober, 10-13 Uhr
Gemeinsam mit Profis reparieren Sie kostenlos Ihre Lieblingsobjekte. Mit Kaffee und Kuchen.



Herbst-Kaffee

**am Freitag, 2. Oktober,
9.30 bis 11.00 Uhr.**
Vor oder im Kirchenzentrum
(je nach Wetter)



Foto: Pfrn. Marianne Siffert

Dankeanlass

Als «Kimi» bezeichnen wir all die Menschen, die irgendwie in unserer Kirche mitwirken: Kimi – Kirchliche Mitwirkende. Das kann die Helferin sein, die beim Kirchenkaffee ein paar Mal im Jahr hilft. Es kann ein gewähltes Mitglied der Kirchenvorsteherschaft sein, das wöchentlich immer mal wieder ein paar Stunden für die Kirche aufwendet. Oder Katechetinnen, oder das Team Familie und Kind, oder die Mesmerin, und viele andere.

Im September luden wir alle unsere Kimis zu einem Danke-Anlass ein. Bei einem feinen Essen im Seniorenzentrum konnten sie es sich gut gehen lassen und das schöne Netz der Kimis pflegen. In einem Showteil unterhielten uns die «Carebelles» mit ihrem Programm «Bubble Girls» auf Trefflichste.

Auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank allen, die unsere Kirchgemeinde aktiv mitgestalten.

Für die Kirchenvorsteherschaft
Philippe Müller

Konf-Weekend: Wie geht es dir?

Am 12. bis 13. September erlebten 10 Konfirmandinnen und 4 Konfirmanden in Braunschweig ein Start-Wochenende in den Konf-unterricht.

Das wichtigste Thema in der Bibel ist der Bund: und zwar der Bund zwischen Mensch und Gott, aber auch zwischen den Menschen. Modern formuliert: Es geht um Beziehungen. Seit jeher sind gelungene Beziehungen ein Stück Paradies auf Erden. Und gerade weil es im Leben nicht immer rund läuft, muss man ab und zu seinen Nächsten fragen: Wie geht es dir? Wie kann ich dir helfen? Heutzutage spricht man von Resilienz. Wie können wir für unsere eigene psychische Gesundheit und die anderer sorgen?

Im Abschluss-Gottesdienst drückte die Schluss-Pantomime eine zeitlose Weisheit aus: der Schutzengel hilft zwei Menschen, die am Abgrund stehen, sicher über alle Schwierigkeiten hinweg. (siehe Bild oben)

Pfr. Ivar Siffert



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Ebnat-Kappel

Sekretariat

Telefon 071 990 01 34
E-Mail kirche@ref-ebnat-kappel.ch
Bettina Cesca: Mo, Di, Do, Fr, 8.30 bis 11.00 Uhr
Conny Roth: Mi, 13.30 bis 16.00 Uhr

Pfarramt

Pfr. Philippe Müller
Telefon 071 993 19 81; 079 573 51 15
E-Mail philippe.mueller@ref-ebnat-kappel.ch

Pfrn. Marianne Siffert

Telefon 071 990 03 20; 077 261 25 82
marianne.siffert@ref-ebnat-kappel.ch

Pfr. Ivar Siffert

Telefon 071 990 03 20; 077 261 25 82
ivar.siffert@ref-ebnat-kappel.ch

Mesmer/in

Melanie Hug (Raumreservationen)
Telefon 079 108 83 21
E-Mail mesmerdienst@ref-ebnat-kappel.ch

Simon Lüthi, Stellvertreter

Telefon 079 329 14 28
E-Mail simon.luethi@ref-ebnat-kappel.ch

Präsidentin

Vreni Eugster
Telefon 078 604 50 14
E-Mail vreni.eugster@ref-ebnat-kappel.ch

www.ref-ebnat-kappel.ch

Bankverbindung für Einzahlungen und Kollekten

IBAN: CH81 0697 7020 0506 8000 2
Inh.: Evang.-Ref. Kirchgemeinde, 9642 Ebnat-Kappel
Bitte Verwendungszweck bei Überweisung angeben.



Foto: Pfr. Ivar Siffert

Impressionen des gelungenen Danke-Anlasses.

Kirchliche Handlungen

VOM 18. AUGUST BIS 14. SEPTEMBER

Taufen

23. August:
Ruwa Leni Künzi, 9548 Matzingen,
Eltern: Stéphanie Michèle und Nico Künzi

23. August:
Janick Bräker, Brandholz 2808,
Eltern: Anja Rüegg und Ueli Bräker

Bestattungen

3. September:
Johann Bleiker, Churzebachstrasse 1,
im 95. Lebensjahr

Nesslau

Herbst und Erntedank gehören zusammen

Seit Menschengedenken wird, wenn möglich, jährlich festlich für die Ernte gedankt. Was ist dann, wenn die Ernte weniger ist, wie gewohnt? Wie gewünscht? Wie dieses Jahr auch in vielen Regionen in der Schweiz. Der Hitzesommer hat in vielen Gebieten schmerzhaft Spuren hinterlassen. Wenn wir unseren Blick örtlich oder zeitlich ein wenig öffnen, dann sehen wir: Früher, wenn es in irgendeiner Gegend zu wenig zum Essen gab, wanderten die Menschen aus. Auch aus der Schweiz. Wie z.B. im legendären 1816, das später als „das Jahr ohne Sommer“ betitelt wurde. Zehntausende machten sich auf den Weg, aus der Not heraus. In den biblischen Zeiten sind die Israeliten auch nach Ägypten gewandert, um zu überleben. Die Geschichte von Joseph und seiner Familie kennen wir. Als wir Anfang dieses Jahres die ökumenischen Fasteneröffnung feierten, war diese Geschichte im Mittelpunkt. Wir sind gewohnt, dass heutzutage das Essen dahin geliefert wird, wo es gekauft wird. Und doch können Menschen in vielen Ländern es nicht kaufen. Da ist Armut und Hunger. Und ja, die Menschen wandern aus. Kann es nun in unserem Erntedank ein Dank geben, auch wenn das Jahr gar nicht zufriedenstellend ablief?



Ich denke an meine Kindheit zurück. Oft gab es auf dem Tisch keine festliche Mahlzeit aber mein Vater hat das Tischgebet gleich gesprochen, wie bei unseren grossen Familienfesten mit 5-6 Gängen. Gott auch danken in der Not? Ja. Ich glaube, es ist selbstverständlich. Man macht im Leben viele Erfahrungen, nicht nur schlechte. Man dankt meistens nicht für die Not. Das wäre noch ein Schritt weiter im Glauben, wenn man auch dies mit Vertrauen aus Gottes Hand nehmen kann. Aber in der Not zu danken, steht gar nicht so weit weg von uns. Denn man kann das Leben auslegen, indem man sich allgemein an den Mängeln entlang orientiert. Dann stellt sich immer die Frage: Was fehlt mir, um glücklich zu werden? Und man kann sich auch den ganzen Lebensweg denken, an den Ressourcen entlang zu orientieren. Was habe ich durch Jesus im Leben gewonnen, um glücklich zu bleiben? „Dankt Gott in jeder Lebenslage! Das will Gott von euch als Menschen, die mit Jesus Christus verbunden sind.“ (1.Thess.5,18)

Pfrn. Katalin Schröder

Wort des Monats

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht
wieder das Joch der Knechtschaft
auflegen!

Galater 5,1

ERGEBNIS DER UMFRAGE ZUR ZUKUNFT UNSERER KIRCHGEMEINDE

Herzlichen Dank an alle, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Auch wenn die Rücklaufquote eher niedrig war, geben die Antworten wertvolle Hinweise auf die Stimmung und die Anliegen in unserer Kirchgemeinde. Die wichtigsten Ergebnisse:

Die grosse Mehrheit fühlt sich auch nach der Fusion in der Kirchgemeinde gut aufgehoben.

Ja: 93 % | Nein: 5 % | keine Antwort: 2 %

Die Angebote und Anlässe der Kirchgemeinde werden überwiegend positiv beurteilt.

Ja: 78 % | Nein: 7 % | keine Antwort: 15 %

Eine Mehrheit kann sich vorstellen, dass an gewöhnlichen Sonntagen nur noch ein gemeinsamer Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde gefeiert wird.

Ja: 73 % | Nein: 22 % | keine Antwort: 5 %

Viele können sich auch vorstellen, die grossen christlichen Feste abwechslungsweise in den verschiedenen Kirchen der Gemeinde zu feiern.

Ja: 56 % | Nein: 34 % | keine Antwort: 10 %

Die Rückmeldungen aus der Umfrage wurden sorgfältig ausgewertet und zusammen mit den personellen sowie organisatorischen Rahmenbedingungen in die weiteren Überlegungen einbezogen.

Daraus ergeben sich folgende Massnahmen: An gewöhnlichen Sonntagen wird ab Januar 2027 in der Regel ein gemeinsamer Gottesdienst um 09:45 Uhr für die gesamte Kirchgemeinde gefeiert. Damit soll das Zusammenwachsen der Gemeinde gefördert und gleichzeitig ein vielfältiges und qualitativ gutes Gottesdienstangebot ermöglicht werden. Die Anfangszeit wurde auf 09:45 Uhr festgelegt, um eine möglichst gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr (ÖV) zu gewährleisten. An den grossen christlichen Festen wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten etc. werden die Gottesdienste weiterhin in den verschiedenen Gemeindeteilen gefeiert. Teilweise wechseln die Austragungsorte, sodass alle Kirchen regelmässig berücksichtigt werden und die Vielfalt unserer Kirchgemeinde sichtbar bleibt. Taufen können ab 2027 individuell in den einzelnen Gemeindeteilen gefeiert werden, sofern am gewünschten Termin kein regulärer

Gottesdienst vorgesehen ist. Für die Tauffeier wird zusätzlich ein Gottesdienst in der entsprechenden Kirche geplant und rechtzeitig in den kirchlichen Publikationen bekannt gemacht. Um eine sorgfältige Vorbereitung und eine gute Organisation zu gewährleisten, bitten wir die Tauffamilien, sich mindestens drei Monate vor dem gewünschten Termin mit dem Sekretariat in Verbindung zu setzen. Die Umfrage verstehen wir als wertvolles Stimmungsbild. Unser Ziel bleibt es, eine lebendige Kirchgemeinde zu gestalten, die die Gemeinschaft stärkt und die vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll einsetzt.

Die Kirchenvorsteherschaft

Freud und Leid

WIR GRATULIEREN

01. Oktober: Erika Bösch (82)
Churfürstenweg 3, Nesslau
04. Oktober: Robert Brunner-Kuratli (88)
Kramenwiesstrasse 3, Neu St.Johann
05. Oktober: Alfred Gegenschatz (87)
Sonnenwiese 1502, Krummenau
07. Oktober: Nikolaus Scherrer-Forrer (89)
Sidwaldstrasse 14, Neu St.Johann
15. Oktober: Nelly Egli-Looser (84)
Sidwaldstrasse 14, Neu St.Johann
17. Oktober: Martha Wittenwiler-Scherrer (82)
Brunnenstrasse 3, Krummenau
18. Oktober: Elisabetha Looser-Rutz (81)
Rübach 1396, Krummenau
19. Oktober: Margrith Kägi (84)
Haggenstrasse 1, Nesslau
20. Oktober: Annemarie Junghans-Scherrer (82)
Toggenburgerstrasse 17, Neu St. Johann
24. Oktober: Elisabeth Glanzmann (85)
Speerstrasse 4, Neu St.Johann
27. Oktober: Margrith Brunner-Scherrer (81)
Hinterhus 156, Krummenau
27. Oktober: Marie Hinterberger-Scherrer (85)
Dorf 920, Ennetbühl
30. Oktober: Marie Nägeli (95)
Churfürstenweg 3, Nesslau

Wir wünschen allen Jubilaren, auch jenen, welche den 80. Geburtstag noch nicht erreicht haben, alles Gute und Gottes Segen.

TAUFEN in Nesslau

30. August: Alea Grämiger
Tochter von Remo und Manuela
Grämiger-Giger, Bäderstrasse 19, Nesslau
30. August: Charlie Roth
Sohn von Michael und Seraina Roth-Menzi,
Dof-Laad 1205, Nesslau
Schwägalpkapelle
30. August: Roman Heierli
Sohn von Christian und Sandra Heierli-Josi,
Hummelbühl 2071, Krummenau

Christus wohne durch den Glauben in Euren Herzen, dass ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid.

Eph. 3.17